

Geschäftsstelle des Senats, Kerstin Rehfeld
Am Neuen Palais 10, Haus 9
Tel. Tel.: 0331/977-1771
Fax: 0331/977-1089
E-Mail: kerstin.rehfeld@uni-potsdam.de



Postanschrift: Universität Potsdam,
Geschäftsstelle des Senats
Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam

**Beschlussprotokoll
der 209. Sitzung des Senats der Universität Potsdam
am 17.07.2013**

Beschluss S 1/209. – 17.07.2013 (10:0:0)

Der Senat beschließt die Tagesordnung mit Streichung des TOP 9.7 (Fehlen des Strategiegelgesprächs).

Beschluss S 2/209. – 17.07.2013 (10:0:0)

Der Senat beschließt das Protokoll der 208. Sitzung vom 19.06.2013 mit folgenden Änderungen:

1) TOP 9, Gemäß des Beschlusses S 8/208. Sitzung wird in der Stellungnahme der UP ergänzt: § 15 Absatz 1 wird nach Satz 3 wie folgt neu gefasst: Die Studierendenschaft hat die Belange der Studenten und Studentinnen in Hochschule und Gesellschaft wahrzunehmen und die Verwirklichung der Ziele und Aufgaben der Hochschule zu fördern. In diesem Sinne nimmt sie im Namen ihrer Mitglieder ein politisches Mandat wahr. Die Studierendenschaft hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. bei der sozialen und wirtschaftlichen Selbsthilfe der Studierenden mitzuwirken, 2. die Meinungsbildung in der Gruppe der Studierenden zu ermöglichen, 3. an der Erfüllung der Aufgaben der Hochschulen, insbesondere durch Stellungnahmen zu hochschul- oder wissenschaftspolitischen Fragen, mitzuwirken, 4. auf der Grundlage der verfassungsmäßigen Ordnung die politische Bildung, das staatsbürgerliche Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft ihrer Mitglieder zur aktiven Toleranz sowie zum Eintreten für die Grund- und Menschenrechte zu fördern, 5. kulturelle, fachliche, wirtschaftliche und soziale Belange ihrer Mitglieder wahrzunehmen, 6. die Integration ausländischer Studierender zu fördern, 7. den Studierendensport zu fördern, 8. die überregionalen und internationalen Studierendenbeziehungen zu pflegen, 9. die Erreichung der Ziele des Studiums zu fördern.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann die Studierendenschaft insbesondere auch zu solchen Fragen Stellung beziehen, die sich mit der gesellschaftlichen Aufgabenstellung der Hochschulen sowie mit der Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und der Abschätzung ihrer Folgen für die Gesellschaft und die Natur beschäftigen. Die Studierendenschaft und ihre Organe können für die Erfüllung ihrer Aufgaben Medien aller Art nutzen und in diesen Medien auch die Diskussion und Veröffentlichung zu allgemeinen gesellschaftlichen Fragen ermöglichen.

2) TOP 9, Beschluss S 9/208. neu – 19.06.2013 (2:5:3) Ablehnung:

„Der Senat stimmt der Aufnahme des Vorschlags der Studierenden zur viertelparitätischen Besetzung von Gremien und der damit verbundenen Einrichtung eines erweiterten Senats in der Stellungnahme der UP zur Novellierung des BbgHG zu.“

Beschluss S 3/209. – 17.07.2013 (7:1:2)

Der Senat legt nach der Diskussion der Zulassungsordnungen als weiteres Verfahren fest, dass die Ordnungen in die LSK zurückverwiesen werden.

Beschluss-Nr. 3 gilt auch für die Zulassungsordnung Masterstudiengang Germanistik.

Beschluss S 4/209. – 17.07.2013 (8:0:2)

Der Senat empfiehlt dem Präsidenten die Genehmigung der Gebührenordnung der Potsdam Graduate School (PoGS) an der UP.

Beschluss S 5/209. – 17.07.2013 (10:0:0)

Der Senat beschließt die Ausschreibung der W1-Proessur für Jüdische Liturgie und Ritualvergleich als gemeinsame Berufung mit dem AGK.

Beschluss S 6/209. – 17.07.2013 (10:0:0)

Der Senat beschließt die Ausschreibung der W3-Proessur für Bibel und jüdische Biblexegese als gemeinsame Berufung mit dem AGK.

Beschluss S 7/209. – 17.07.2013 (10:0:0)

Der Senat beschließt die Ausschreibung der W3-Proessur für jüdische Religions- und Geistesgeschichte.

Beschluss S 8/209. – 17.07.2013 (10:0:0)

Der Senat beschließt die Ausschreibungen der W3-Proessur für jüdische Religionsphilosophie, Schwerpunkt Antike oder Mittelalter.

Beschluss S 9/209. – 17.07.2013 (10:0:0)

Der Senat beschließt die Ausschreibungen der W3-Proessur für Jüdische Religionsphilosophie der Neuzeit, Schwerpunkt Denominationen und interreligiöse Beziehungen als gemeinsame Berufung mit dem AGK.

Der Senat nimmt die Ausschreibung der W2-Proessur für Geschichte des Mittelalters zur Kenntnis.

Beschluss S 10/209. – 17.07.2013 (10:0:0)

Der Senat beschließt die Ausschreibung der W2-Proessur für Verwaltungsrecht, insbesondere Regulierungs- und Infrastrukturrecht nach Änderung der Denomination der C3-Proessur für Rechtsgeschichte, Rechtsphilosophie i. V. mit Öffentlichem Recht.

Beschluss S 11/209. – 17.07.2013 (5:0:5) Zustimmung

Der Senat beschließt die Änderung der Denomination der W2-Proessur „Allgemeine Sonderpädagogik“ in W2-Proessur für Inklusion und Organisationsentwicklung. Nach der redaktionellen Abstimmung des Ausschreibungstextes (Vorschläge von Frau Prof. Wobbe) zwischen der Fakultät und dem Präsidenten erfolgt die Ausschreibung.

Beschluss S 12/209. – 17.07.2013 (9:0:1)

Der Senat beschließt die Ausschreibung der W3-Proessur Wirtschafts- und Verwaltungsinformatik, insbesondere datenintensive Anwendungen.

Beschluss S 13/209. – 17.07.2013 (9:0:1)

Der Senat beschließt die Ausschreibung der W1-SAP-Stiftungsproessur für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Social Media und internetbasierte Forschungsmethoden.

Beschluss S 14/209. – 17.07.2013 (10:0:0)

Der Senat beschließt die Ausschreibung der W3-SAP-Stiftungsprofessur für Wirtschaftsinformatik, insbesondere IT-Strategie und IT-Wirtschaftlichkeit.

Beschluss S 15/209. – 17.07.2013 (10:0:0)

Der Senat bestellt weitere Mitglieder von (Zentralen) Kommissionen:

Umweltkommission:

Studentische Vertreter:

Karolina Rokosa

Andreas Krüger

Stellvertretende studentische Vertreterinnen:

Anika Müller

Daniela Lasdinat

Beschluss S 16/209. – 17.07.2013 (10:0:0)

Der Senat beschließt folgende Gremientermine für das Jahr 2014:

zentrale Kommissionen

Senat

(z.B. LSK, FNK, CGK)

15.01.14	29.01.14
12.02.14	26.02.14
12.03.14	26.03.14
09.04.14	23.04.14
07.05.14	21.05.14
04.06.14	18.06.14
02.07.14	16.07.14
30.07.14	----
10.09.14	24.09.14
08.10.14	22.10.14
05.11.14	19.11.14
03.12.14	17.12.14.